

Wachstumsfinanzierung: “Reverse Merger”, eine Alternative zum Börsengang (IPO)!

Brainsom Consultants, Michael E. Ott, MBA

www.branisom.com

2017



Geeignete Operative Private Unternehmen

- Umsätze werden erwirtschaftet (ideal zwischen 10 und 30 Mio. Euro)
- Profitabel
- Zunächst moderater Kapitalbedarf, bis zu \$3 Mio. (Private Placement)
- Potentielle Marktkapitalisierung über \$10 Mio. (Bewertung Peer Group)
- Potential für signifikantes Wachstum
- Ein Managementteam aus mehreren Personen (meist wird ein erfahrener CFO in den USA benötigt)

Was ist ein Reverse Merger

- Eine Rückwärtsverschmelzung (Rückwärtsakquisition) zwischen einer an der Börse gelisteten und einer privaten operativen die eine Börsenlistung sucht.
- Die börsengelistede Firma ist eine Hülle mit wenig Vermögen und keinem oder wenig Umsatz, ist jedoch an einer Börse gelistet (in den USA meist im OTC/QB)
- Diese Hüllen werden entweder speziell vorgehalten (Blank Check Companies) oder resultieren aus Verkäufen von Geschäftsbereichen oder geringem Geschäftserfolg.
- Die bisherigen Gesellschafter der operative Gesellschaft erhalten für das Einbringen der Firma Aktien der gelisteten Gesellschaft, meist zwischen 65 und 95 %. Dies erfolgt durch Ausgabe neuer Aktien, so dass sich das Aktienvolumen erhöht.
- Obwohl die juristische börsennotierte Gesellschaft bestehen bleibt, wird das Börsenberichtswesen auf die größere operative Gesellschaft abgestellt. Die operative Firma bleibt ebenfalls die gleiche juristische Gesellschaft.

Ablauf Beispiel eines Reverse Mergers

Private operative X GmbH

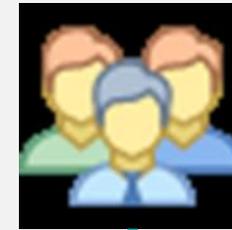
An US Börse gelistet Y Inc.
ohne oder wenig Umsatz



1. 100% Gesellschafter
Wert ca. 10 Mio. €



Ergebnis nach Reverse Merger
und Umbenennung



65-95% X Inc. ↓ Aktionäre



Zugang zur
US Börse



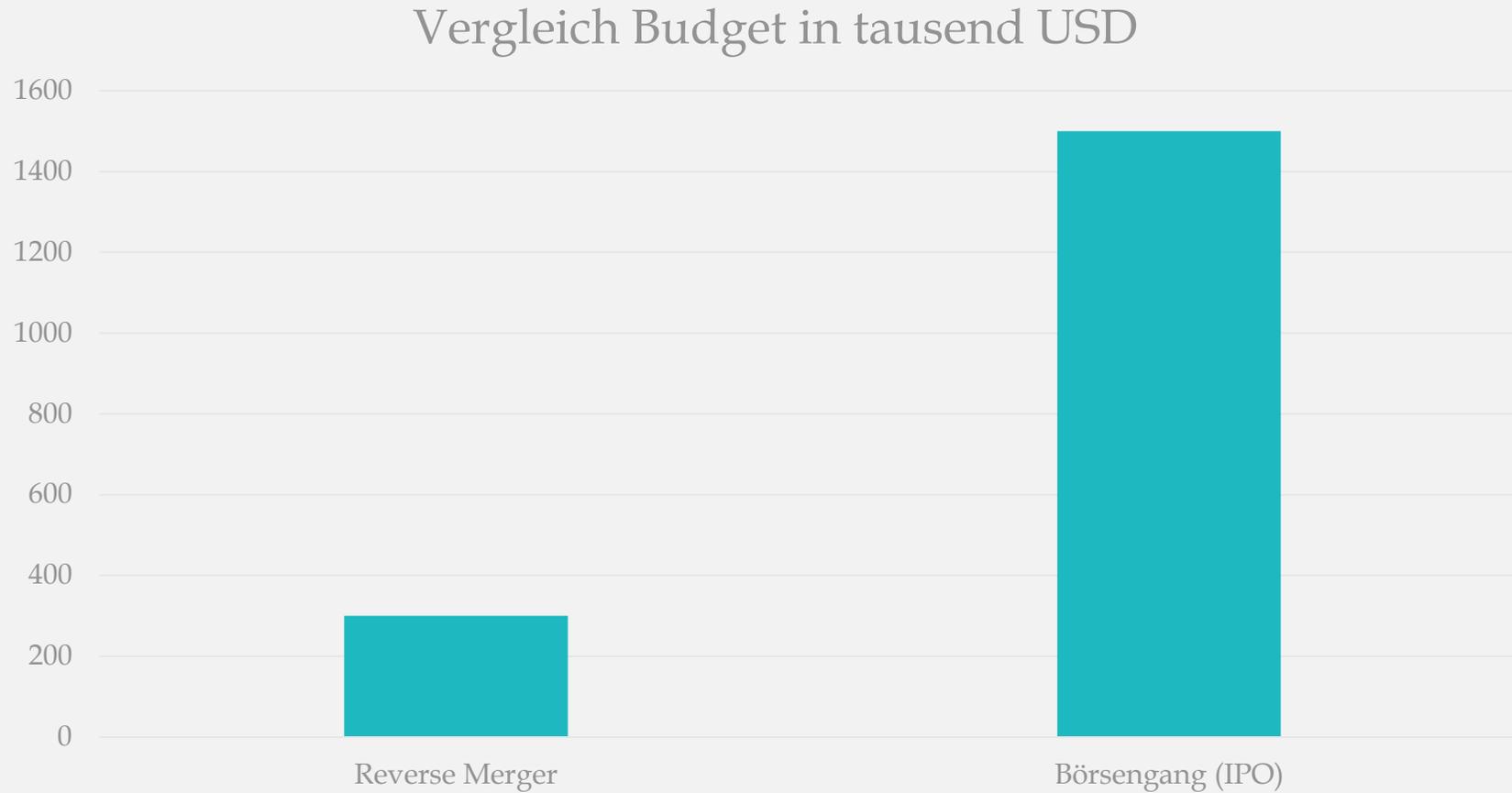
100% X GmbH ↓ Gesellschafter



Vorteile Reverse Merger mit US Unternehmen

- Günstiger und schneller als ein Börsengang, da kein Emissionsprospekt erstellt werden muss
- Leichter Zugang zum US Kapitalmarkt um Wachstum zu finanzieren, da alle Informationen in standardisierte Form bei der SEC veröffentlicht sind
- In der Regel höhere Bewertung als in Europa, Höherlistung in den Nasdaq möglich
- Wachstum durch Akquisitionen werden erleichtert – Aktie als Währung
- Die Gesellschafter der operative Firma erhalten Aktien in dominierender Mehrheit
- Das bisherige Management entscheidet weiterhin vollständig, muss sich jedoch an Regeln und Verhaltensweisen einer börsennotierten Gesellschaft anpassen
- Kann ein Weg sein die Firmenfortführung ohne Nachfolgeregelungen zu gewährleisten

Kosten (ohne Private Placement Kosten – ca. 7 %)



Notwendige Dienstleister

- Erfahrener **Projektmanager** mit Netzwerk in Deutschland und den USA
- **Wirtschaftsprüfer** für Deutschland und in den USA - PCAOB geprüft
- **US Finanzvorstand** der mit den Regularien und der Berichterstattung an die SEC und FINRA vertraut ist, entweder fest angestellten oder für die erste Phase in Teilzeit
- (Privat-)Investoren oder **US Investmentbroker** mit Kontakten zu geeigneten Investoren, für das mit dem Reverse Merger verbundene Private Placement
- **Anwälte** für die Due Diligence und die Merger Dokumentation sowie in den USA insbesondere für die SEC Meldungen
- **Listing Agent** und ggf. Investor Relations Firma
- **D&O Versicherung** (Haftpflicht für Geschäftsführer und Aufsichtsrat)

Typischer Zeitplan

- Due Diligence der operativen Firma ~ 30 Tage
 - Umwandlung der letzten 3 Jahresabschlüsse der operative Firma in US GAAP und Prüfung durch einen PCAOB geprüften Wirtschaftsprüfer ~ 90 Tage
 - Due Diligence der aufnehmenden, an der US Börse (i.d.R. OTC/QB) gelisteten Firma, Erstellung der Akquisitionsverträge ~ 45 Tage
 - Private Offering (-Placement) ~ 60 Tage
- ➔ Gesamtdauer vom Auftrag bis zur Börsenlistung ~ 9 Monate

Anschließend folgt in der Regel die Namensänderung, damit auch das gelistete Unternehmen den Namen der operativen Gesellschaft trägt